

- 1. Diamond Open Access
- 2. Neue Open-Access-Strategie des Forschungszentrums Jülich
- 3. San Francisco Declaration on Research Assessment DORA

Dr. Bernhard Mittermaier



0000-0002-3412-6168



b.mittermaier@fz-juelich.de





Diamond Open Access

Publikationen in Zeitschriften und Büchern sowie auf

Publikationsplattformen, die von allen Interessierten weltweit

kostenlos gelesen werden können, und bei denen auch für die

Autor*innen keine Kosten anfallen.

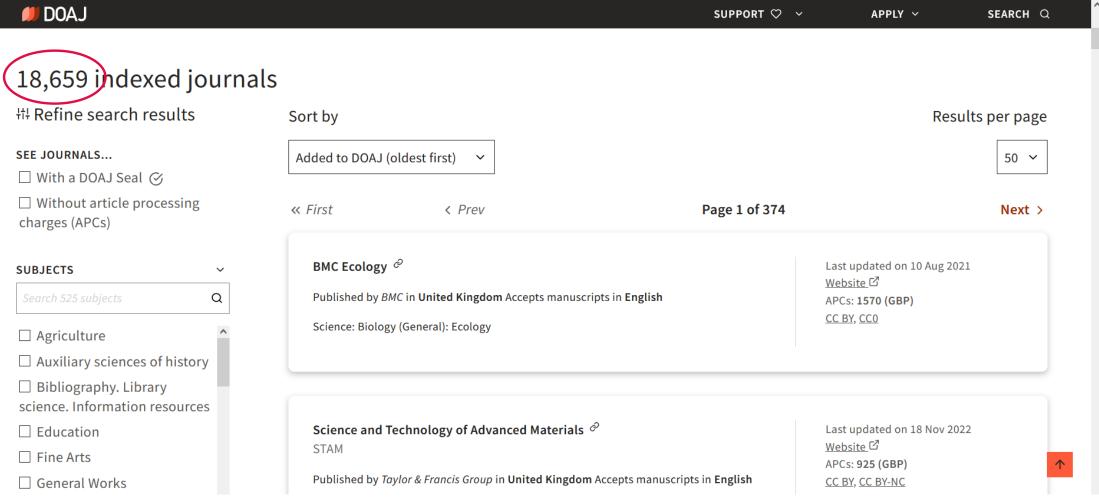




Open Research Europe

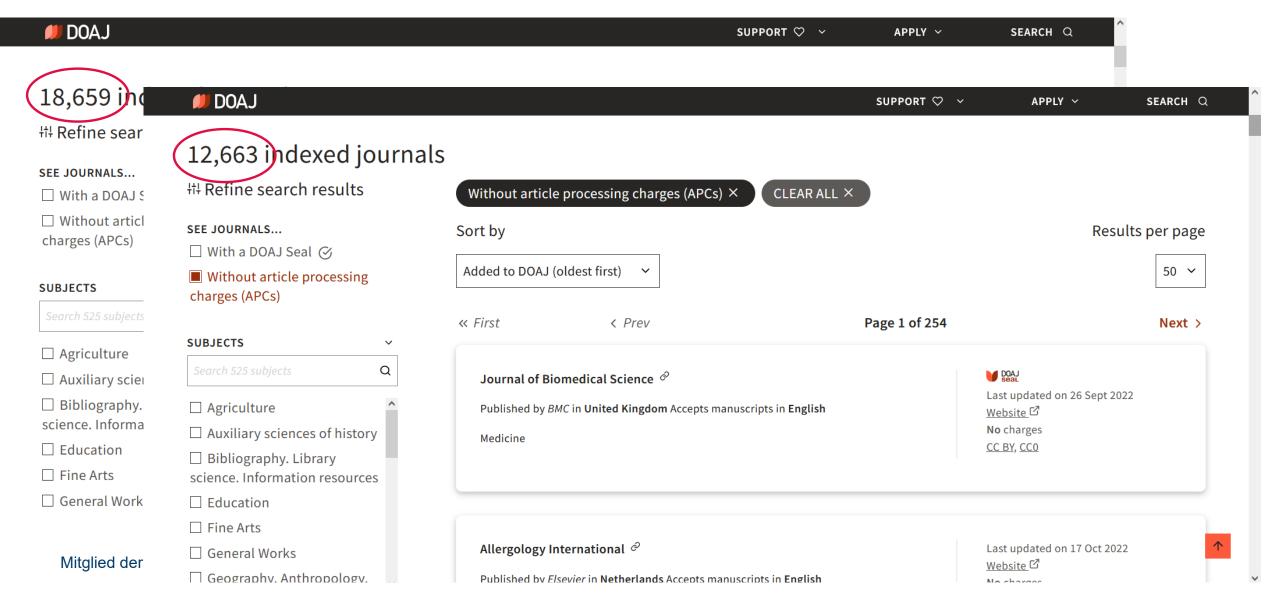


Diamond Open Access: Zeitschriften

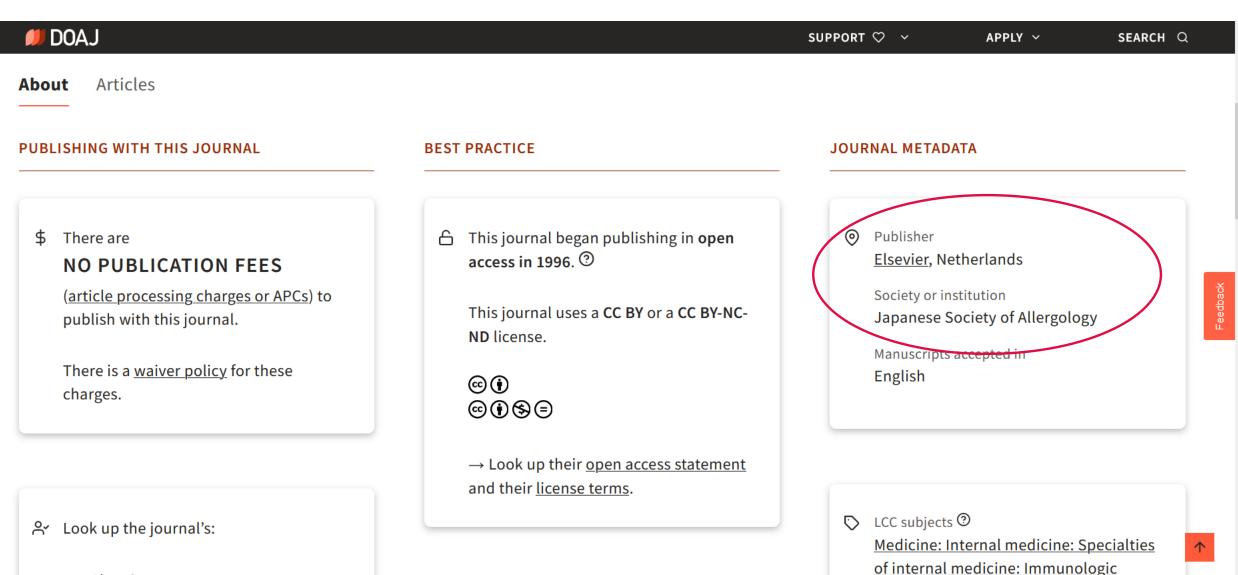




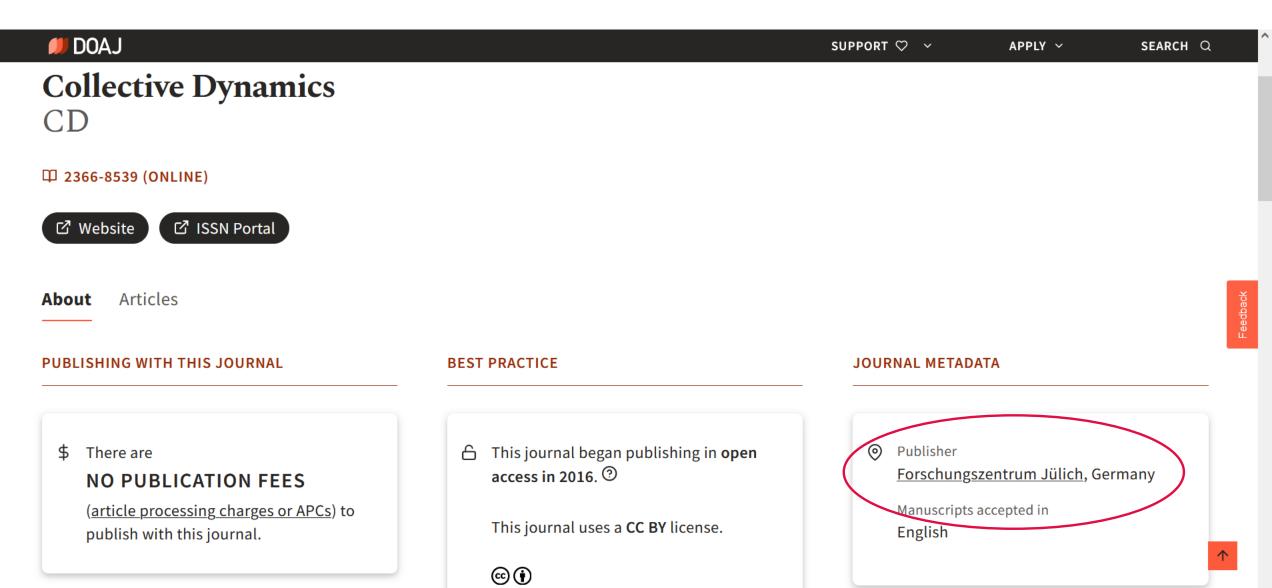
Diamond Open Access: Zeitschriften



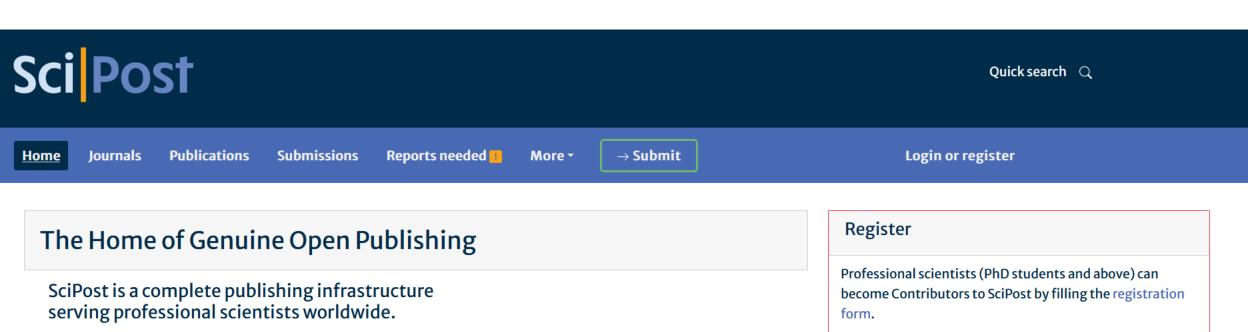
Diamond Open Access bei einem kommerziellen Verlag



Aims & scope



Diamond Open Access im Crowdfunding



Selected publications

Generative learning for the problem of critical slowing down in lattice Gross-Neveu model

Ankur Singha, Dipankar Chakrabarti, Vipul Arora

High-Energy Physics - Theory

SciPost Phys. Core 5, 052 (2022) • published 2 December 2022

The spectral form factor in the 't Hooft limit – Intermediacy versus universality

Ward L. Vleeshouwers, Vladimir Gritsev

Condensed Matter Physics - Theory • High-Energy Physics - Theory • Mathematical Physics

News 🔊

22 University College London supports SciPost

We want to thank the Library of the University College London for their generous support covering 2022-2024, through Jisc's Open Access Community Framework program.

Diamond Open Access im Crowdfunding

SciPost Selections Multidisciplinary **SciPost Physics SciPost Physics Core SciPost Physics Lecture Notes Physics SciPost Physics Proceedings SciPost Physics Codebases SciPost Astronomy Astronomy SciPost Astronomy Core SciPost Chemistry** Chemistry SciPost Chemistry Core

Diamond Open Access im Crowdfunding

Bergische Universität Wuppertal

(University of Wuppertal)

[DE] Germany See subsidies





Stockholm University

[SE] Sweden See subsidies



Radboud Universiteit Nijmegen

(Radboud University Nijmegen)

[NL] Netherlands See subsidies



Universität Leipzig

(Leipzig University)

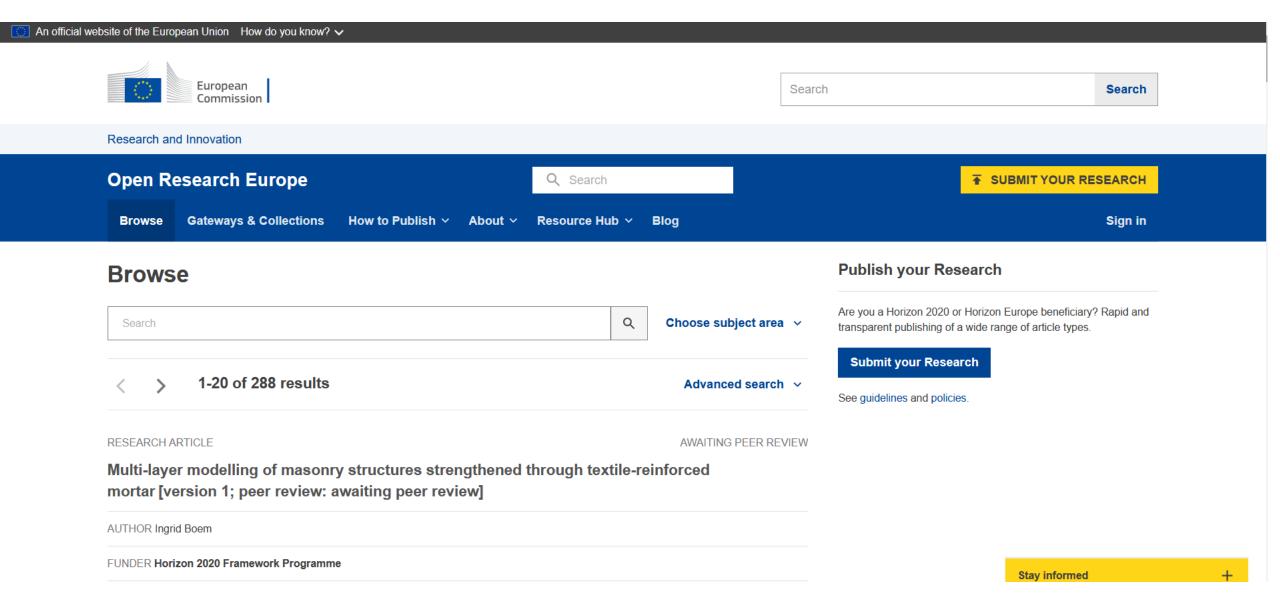
[DE] Germany See subsidies



Forschungszentrum Jülich

[DE] Germany See subsidies

Diamond Open Access funded by funders



Open-Access-Strategie: Präambel

Das Forschungszentrum begrüßt und unterstützt die Transformation des wissenschaftlichen Publikationswesens in den Open Access, auch im Rahmen nationaler und internationaler Initiativen.



Open-Access-Strategie: Diamond Open Access

- a) Das Forschungszentrum bietet durch die Herausgabe von Zeitschriften und durch den Verlag des Forschungszentrums die Möglichkeit, Zeitschriftenbeiträge und Monographien ohne Kosten für Autor:innen im Open Access zu publizieren.
- b) Das Forschungszentrum Jülich begrüßt die Schaffung von verlagsunabhängigen Publikationsmöglichkeiten nach dem Prinzip des Diamond Open Access und beteiligt sich ggf. an deren Finanzierung. Die Publikation der wissenschaftlichen Ergebnisse des Forschungszentrums im Diamond Open Access wird ausdrücklich begrüßt.

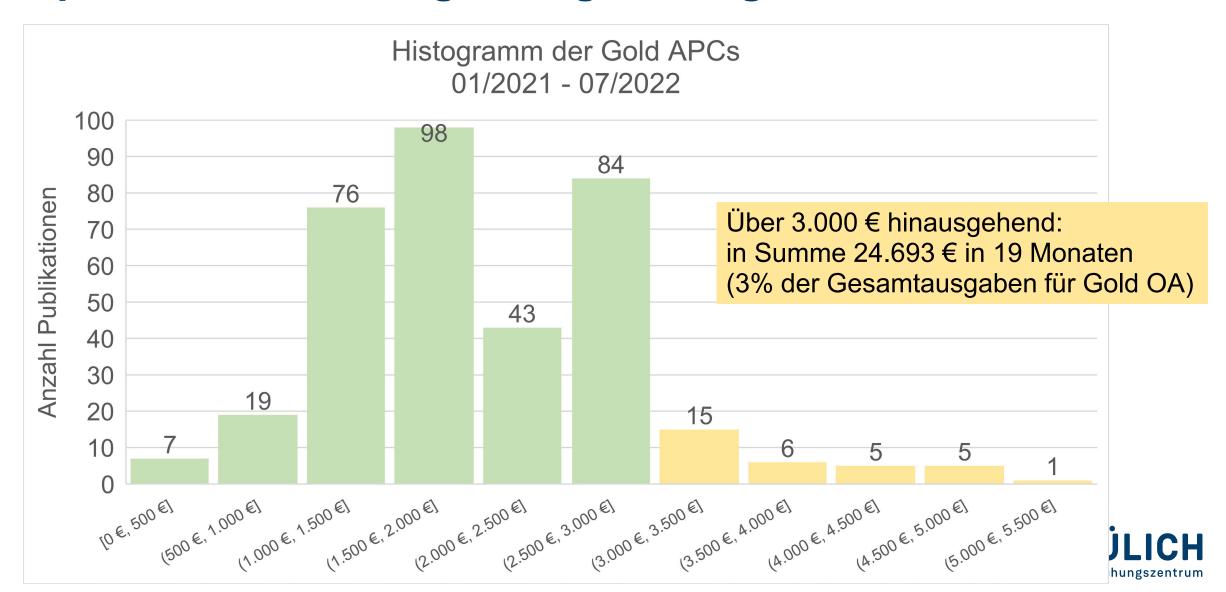


Open-Access-Strategie: Gold Open Access

- a) Publikationsgebühren (APCs) für Gold-Open-Access-Zeitschriften werden bis zu einer Höhe von 3.000 € aus dem von ZB verwalteten Publikationsfonds bezahlt, wenn der/die Corresponding Author aus dem Forschungszentrum Jülich stammt.¹
- b) Publikationsgebühren für Gold-Open-Access-Monographien werden bis zu einer Höhe von 5.000 € aus dem von ZB verwalteten Publikationsfonds bezahlt, wenn Autor:in bzw. Herausgeber:in aus dem Forschungszentrum Jülich stammt. Bei mehreren Autor:innen bzw. Herausgeber:innen aus verschiedenen Einrichtungen ist eine Kostenteilung zwischen den beteiligten Einrichtungen anzustreben.



Open-Access-Strategie: Begrenzung APCs auf 3.000 €



Open-Access-Strategie: Fußnote zur Autorenschaft

- Der/die Corresponding Author muss aus dem Forschungszentrum Jülich stammen.
 Wenn es mehrere Corresponding Authors gibt, wird eine Kostenteilung der beteiligten Einrichtungen angestrebt. Ist diese nicht oder nur mit unverhältnismäßig großem Aufwand zu erreichen, übernimmt das Forschungszentrum Jülich die gesamten Kosten.
- Wenn der/die Corresponding Author mehrere Affiliationen hat, muss das Forschungszentrum Jülich die erstgenannte Affiliation sein.
- Als E-Mail-Adresse muss eine FZJ-E-Mail-Adresse verwendet werden.



Open-Access-Strategie: Green Open Access

- a) ZB ergänzt –soweit möglich die Datensätze in JuSER um die Verlagsfassungen der Publikationen.
- b) Die Autor:innen bzw. die Organisationseinheiten senden der ZB die Publikationen in der Version "Final Draft Post Referee". Die ZB sorgt für die Klärung der Zweitnutzungsrechte und stellt die Publikation dementsprechend im Repositorium des Forschungszentrums ein. (vgl. Richtlinie Nr. 2/2020 "Veröffentlichungen des Forschungszentrums Jülich GmbH")



Open-Access-Strategie: Subskriptionszeitschriften

- a) ZB sorgt mit aktivem Bestandsmanagement der Subskriptionszeitschriften dafür, dass steigender Finanzbedarf des Publikationsfonds nach Möglichkeit durch Erwerbungsmittel gedeckt wird, die aufgrund von Abbestellungen frei werden.
- b) Hybrid Open Access-Publikationsgebühren werden nur dann aus dem Publikationsfonds bezahlt, wenn die Veröffentlichung in einer Zeitschrift erfolgt, die Bestandteil eines von ZB abgeschlossenen Transformationsvertrags ist. ZB unterhält im Informationsportal JuLib eXtended eine Liste der Zeitschriften, bei denen Open-Access-Gebühren übernommen werden https://go.fzj.de/OAjournals
- c) Andere Publikationsgebühren in Subskriptionszeitschriften werden aus dem Publikationsfonds nicht bezahlt.

Open-Access-Strategie: Kostenbegrenzung

Ziel des Forschungszentrums Jülich sind durchschnittliche Ausgaben je Zeitschriftenpublikation von höchstens 2.000 €.

ZB überwacht die Kostenentwicklung durch ein Monitoring und steuert bei Bedarf nach.



San Francisco Declaration on Research Assessment DORA

The Declaration on Research Assessment (DORA) recognizes the need to improve the ways in which researchers and the outputs of scholarly research are evaluated.

The idea to write the declaration was developed in 2012 during at the Annual Meeting of the American Society for Cell Biology in San Francisco. It has become a worldwide initiative covering all scholarly disciplines and all key stakeholders including funders, publishers, professional societies, institutions, and researchers.

We encourage all individuals and organizations who are interested in developing and promoting best practice in the assessment of researchers and scholarly research to sign DORA.

https://sfdora.org/



DORA: Allgemeine Empfehlung

1. Verwenden Sie keine Kennzahlen auf der Ebene von Fachzeitschriften, wie den *Journal Impact Factor*, als Ersatz, um die Qualität einzelner Fachartikel zu bewerten, um die Beiträge einzelner Wissenschaftler zu bewerten oder um Entscheidungen über Einstellung, Beförderung oder Finanzierung zu treffen.



DORA: Für Institutionen

- 4. Geben Sie die für Entscheidungen zur Einstellung, Festanstellung und Beförderung verwendeten Kriterien explizit an. Betonen Sie, insbesondere gegenüber Wissenschaftler:innen am Anfang ihrer Karriere, dass der wissenschaftliche Inhalt eines Artikels sehr viel wichtiger ist als die Kennzahl oder der Name der Fachzeitschrift, in der er veröffentlicht wurde.
- 5. Berücksichtigen Sie zur Forschungsbewertung neben Fachartikeln auch den Wert und die Bedeutung anderer Forschungsergebnisse (einschließlich Datensätze und Software). Berücksichtigen Sie eine breite Palette von Kennzahlen einschließlich qualitativer Messgrößen wie z.B. den Einfluss auf Politik und auf Verfahrensweisen.



DORA: Für Wissenschaftler:innen

- 18. Führen Sie Bewertungen anhand des wissenschaftlichen Inhalts und nicht anhand von Kennzahlen für Veröffentlichungen durch, wenn Sie an Ausschüssen beteiligt sind, die Entscheidungen über Finanzierung, Einstellung, Festanstellung oder Beförderung treffen.
- 19. Zitieren Sie die Primärliteratur, in der die Ergebnisse zuerst veröffentlicht wurden, überall wo es angebracht ist, und nicht Übersichtsartikel, um anzuerkennen, was anzuerkennen ist.
- 20. Verwenden Sie in Empfehlungs- und Gutachterschreiben eine Palette von Kennzahlen für Artikel als Nachweis für die Bedeutung einzelner veröffentlichter Artikel und anderer Forschungsergebnisse.
- 21. Stellen Sie Praktiken zur Forschungsbewertung in Frage, die sich in unangemessener Weise auf den Journal Impact Factor stützen. Fördern und lehren Sie best practices, die sich auf den Wert und den Einfluss spezifischer Forschungsergebnisse konzentrieren.

